

10 Literatur

Die nachfolgende Literaturliste umfasst eine Auswahl von Sammelbänden und Monographien zum Thema ambulant betreuter Wohngemeinschaften.

Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V. (Hrsg.) (2005). Ambulante Betreuung von Menschen mit Demenz in Wohngemeinschaften. Leitfaden zur Struktur- und Prozessqualität. Positionspapier.

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein-Westfalen (2006). Werkstattbericht Ambulant betreute Wohngemeinschaften als ein Beispiel neuer Wohnformen bei Pflegebedürftigkeit. Düsseldorf.

Arbeitskreis „Ambulant betreute Wohnformen“ (2005). Qualitätsstandards für ambulant betreute Wohnformen. Bielefeld und Gütersloh

Bertelsmann Stiftung, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.) (2004). Band 1
Neue Wohnkonzepte - Bestandanalyse. Köln

Bertelsmann Stiftung, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.) (2004). Band 2
Betreute Wohngruppen. Erfahrungsaustausch. Köln

Bertelsmann Stiftung, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.) (2006). Band 3
Quartiersbezogene Wohnkonzepte. Köln

Bertelsmann Stiftung, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.) (2006). Band 4
Betreute Wohngruppen - Pilotstudie. Köln

Bertelsmann Stiftung, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.) (2006). Band 5
Betreute Wohngruppen – Fallbeispiele und Adressenlisten. Köln

Bertelsmann Stiftung, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hrsg.) (2006). Band 6
Ambulant betreute Wohngruppen – Arbeitshilfe für Initiatoren. Köln

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2002). Ambulant betreute Wohngemeinschaften für demenziell erkrankte Menschen.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft (2005). Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen.

10. Literatur

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. (2006). Arbeitshilfe zur Anwendung des Heimgesetzes auf moderne Wohn- und Betreuungsformen für ältere Menschen. Druckerei Mertinkat. Eberswalde

Gröttrup, B. (2003). Sozialdezernent der Stadt Braunschweig; In: Betreute Wohngruppen – ein bedarfsgerechtes Wohnangebot für die Zukunft? Erfahrungsaustausch der Akteure betreuter Wohngruppen am 27. März 2003 in Braunschweig

Klie, T. (Hrsg.) (2002). Wohngruppen für Menschen mit Demenz. Hannover. Vincentz-Verlag

Klöber, C. u. Michels, B. (2004). Planungshilfe – Die Wohnküche in Hausgemeinschaften: Speisezubereitung – Hygiene – Sicherheit im Einklang mit dem Betreuungskonzept, Band 18 vom Kuratorium Deutsche Altershilfe; Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (Hrsg.).

Kremer-Preiß, U. (2005). Erprobung neuer Wege der Qualitätssicherung am Beispiel ambulant betreuter Wohngruppen. In: ProAlter 4/2005, S. 31-33.

Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg (2006). Neue Wohnformen für ältere Menschen – Stand und Perspektiven. Stuttgart.

Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (2005). Wohnen im Alter. Neue Wohnmodelle in Nordrhein-Westfalen.

Pawletko, K.-W. (2002). Ambulant betreute Wohngemeinschaften für demenziell kranke Menschen. Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Berlin.

Pawletko, Klaus (2003). Wohngemeinschaften für Demenzkranke. In: Deutsche Alzheimer Gesellschaft: Stationäre Versorgung von Alzheimer-Patienten. S. 91-104.

Richter, Ronald (2006). Der Heimvertrag und neue Wohnformen. Wann gilt das Heimgesetz? Vincentz-Verlag. Hannover

Risse, Thomas (Hrsg.) (2006). Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz Konzepte - Finanzierung - Betreuung – Praxisbeispiele. Merching

Verein für Selbstbestimmtes Wohnen im Alter e. V. (..) Qualitätskriterien für ambulant betreute Wohngemeinschaften mit Menschen mit Demenz – eine Orientierungs- und Entscheidungshilfe. Berlin

10. Literatur

Wendte, Ulrich (2006). Selbst verwaltete Wohn- und Betreuungsgemeinschaften.
In: Blätter der Wohlfahrtspflege 1/2006. S. 11-14.

Wenng, S. u. Herkert, B. (2002). Wohngemeinschaft für Demenzkranke (Rothenfußer Wohngemeinschaft) – Wohngemeinschaft für verwirrte ältere seelisch behinderte Menschen in München. Zwischenbericht der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung AfA. Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (Hrsg). München.

Winkler, A. u. Plümpe, J. (2006). Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz. In: Deutsche Alzheimer Gesellschaft (Hrsg.): Häusliche Versorgung Demenzkranker. S. 81-90